

Beim Historischen Verein wurde wieder geklängert

Platt jekallt – diesmal zum Fastelovend

Von BERNT G. HEUER

WEGBERG. Sie ist inzwischen ein wahres Kleinod für Plattdeutschbegeisterte: die „Klängerstu'ef“, das Vereinszimmer des Historischen Vereins im Begegnungszentrum. Einmal im Monat wird dort donnerstags „Platt jekallt“ oder eben „jeklängert“, inzwischen kommen die Besucher nicht nur aus „Berk“ sondern auch „uut Jlabbach“ oder „vom Rheedt“. So war es auch diesmal – natürlich stand der Abend unter dem Motto Karneval.

Festleedsches gehören dazu

„Platt-Professor“ Karl Bertrams übernahm nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Bürger gleich das Regiment und bat die mehr als 30 Klängerfreunde, beim Eingangslied kräftig mitzusingen: „Zum Fastelovend jehüre nāmlesch Festleedsches“, erklärte er. „Ajuja, jetzt jeht's los“ schmetterten die Gäste, mit „Wirr sent allemole Berker Jonges/Mädsches“ ging es weiter. Aber auch Gedichte oder lustige Geschichten durften nicht fehlen. An „En schöne jecke Tied“, so hieß es, „do wued emmer feste metjeschonkelt“, und der berühmte „Berker

Wenk“ mit seinen Eigenarten im täglichen Leben in der Stadt an der Schwalm durfte nicht fehlen. Köstlich auch der Vortrag von Maria Hülsen, die in gebrochenem französisch einen Dialog mit „Monsieur Jott“ über die Schöpfungsgeschichte führte. Karl Bertrams demonstrierte eindrucksvoll, wie man früher mit einem „Hummels-pott“ – fast wie ein Cola-becher mit Loch im Deckel für den Strohalm, jedoch größer und als Topf mit übergezogener Schweinsblase – oder dem berühmten „Humbatz“ aus einem Stück Knochen mit durchgezogenem Bindfaden Musik machte.

Siegfriedlied von Fritz Jakobs

Ehrenbürgermeister Fritz Jakobs ließ es sich nicht nehmen, das altehrwürdige Siegfriedlied auf unnachahmliche Weise in deftigem Platt vorzutragen, dafür gab es tosenden Beifall. Und nachdem das vor allem in Gladbach bekannte Lied vom „Driit Luesch“ gesungen sowie noch zahlreiche andere „Stöckskes vertällt“ waren, schloss der Abend mit dem Berker Nationallied: „Oh Berk, du schöner Ort“ klang es stimmungsgewaltig aus der „Klängerstu'ef“.